

Insolvenzgläubiger- Handbuch

Optimale Rechtsdurchsetzung
bei Insolvenz des Schuldners

von

Dr. Martin Gogger

Vorsitzender Richter am Landgericht Würzburg

Christian Fuhst

Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter München

4., gründlich überarbeitete und erweiterte Auflage

2020

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG




beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 74366 5

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80 801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos

In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen (Adresse wie Verlag)



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit diesem Handbuch soll es Gläubigern sowie der rechts- und steuerberatenden Praxis erleichtert werden, in der Insolvenz des Schuldners richtig zu reagieren.

Die Entwicklung der Rechtsprechung und die zahlreichen gesetzgeberischen Neuregelungen haben die 4. Auflage des Buches erforderlich gemacht. Dies führte zu einer völligen Neubearbeitung der Abschnitte zum Insolvenzverfahrensrecht, zu Sicherungsrechten in der Insolvenz, zur Aufrechnung und Anfechtung durch den neuen Mitautor Christian Fuhst, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter. Im Abschnitt zu Insolvenz und Gesellschaftsrecht hat Herr Fuhst die Haftung der Geschäftsführer und das Eigenkapitalersatzrecht bearbeitet. Wir glauben, aufgrund der langjährigen praktischen beruflichen Erfahrungen der beteiligten Autoren, den Lesern durch diese Neuausrichtung einen Mehrwert zu bieten.

Die Konzeption des Buches blieb allerdings unverändert.

Die Kenntnisse des Verfahrensablaufes, dessen Risiken, aber auch der Schuldnerstrategien sind von entscheidender Bedeutung für die eigene Rechtsdurchsetzung. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Darstellung des materiellen Rechts, insbesondere des Vertragsrechts und der Durchsetzung bestehender Sicherheiten.

Die Insolvenzordnung hat die Haftungsverwirklichung nicht leichter gemacht. Literatur und Rechtsprechung sind unübersichtlich geworden. Vielfältige Gesetzesänderungen müssen beachtet werden. Mit diesem Buch werden Gläubiger in die Lage versetzt, sowohl verfahrensrechtliche, als auch materiell-rechtliche Fragen zu beantworten. Im Vordergrund steht dabei nicht die wissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern die Darstellung praxisrelevanter Probleme und deren Lösung.

Die Insolvenz des Schuldners war und ist für ungesicherte Gläubiger mit einem erheblichen oder gar totalen Forderungsausfall im laufenden Verfahren gleichzusetzen.

Mehr denn je muss daher der Gläubiger bereits im Vorfeld der Insolvenz seine Zugriffsmöglichkeiten optimieren und im laufenden Verfahren seine Rechte kennen und nutzen. Dabei wird der Zielsetzung dieses Buches entsprechend, der Rechtsprechung, insbesondere der des Bundesgerichtshofes besonderer Stellenwert eingeräumt. Die Entwicklung von Literatur und Rechtsprechung und die der Gesetzgebung bis wurde bis November 2019 berücksichtigt.

Unmittelbar vor Drucklegung dieses Buches kam aufgrund der COVID-19-Pandemie, die zu einer Verbreitung des Coronavirus über den gesamten Globus führte, die Weltwirtschaft weitgehend zum Erliegen. Auch der deutsche Gesetzgeber sah sich gezwungen, innerhalb kürzester Frist temporäre Neuregelungen zu verschiedenen Rechtsgebieten, u. a. auch dem Insolvenzrecht, zu schaffen.

Diesen unabsehbaren, mit Sicherheit jedoch gravierenden Folgen der Virus-Pandemie für die laufende Wirtschaft und das Zahlungsverhalten einer Vielzahl von Marktteilnehmern, ist der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27.3.2020 entgegengetreten. Wir haben diese vorübergehenden gesetzlichen Änderungen in § 8 zusammengefasst und deren Auswirkungen auf das Insolvenzverfahrensrecht und die Rechte der Insolvenzgläubiger dargestellt.

Würzburg/München, im April 2020

Dr. Martin Gogger
Christian Fuhst

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
§ 1. Allgemeine Übersicht zum Insolvenzrecht	1
A. Das Gesetz: Haftung oder Schutz des Schuldners?	1
B. Grundsätzliche Erwägungen aus Sicht der Gläubiger	2
C. Wichtige Begriffe und Institute des Insolvenzrechts	3
§ 2. Das Insolvenzverfahrensrecht	7
A. Grundlagen zum Verfahrensgang	7
I. Abgrenzung zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren ..	7
II. Regelinsolvenzverfahren	7
III. Verbraucherinsolvenzverfahren	8
IV. Stellung der Gläubiger	9
B. Das Insolvenzeröffnungsverfahren	10
I. Ablauf des Insolvenzeröffnungsverfahrens	10
II. Insolvenzantrag	10
1. Allgemeine Voraussetzungen	10
2. Voraussetzungen eines Gläubigerantrags	11
3. Rechtsschutzinteresse	12
4. Glaubhaftmachung der Forderung und des Eröffnungsgrundes ..	14
5. Voraussetzungen eines Schuldnerantrags	15
6. Rechtsschutz gegen die Zulassung des Antrags und gegen den	
Antrag	17
7. Wirkungen des Insolvenzantrags	19
8. Das Ruhen des Verfahrens und die Antragsrücknahme bzw.	
-erledigung	19
9. Die Kosten des Insolvenzeröffnungsverfahrens	20
10. Verfahrenskostenstundung	23
11. Akteneinsicht	24
III. Schuldnerstrategien im Eröffnungsverfahren	24
1. Schutzschrift	24
2. Gegenglaubhaftmachung	25
IV. Insolvenzgründe	26
1. Allgemeine Voraussetzungen	26
2. Zahlungsunfähigkeit	27
3. Überschuldung	30
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit	34
V. Sicherungsmaßnahmen im Eröffnungsverfahren	36
1. Grundlagen und Überblick	36
2. Sachverständiger	37
3. Vorläufiger Insolvenzverwalter	38
4. Vorläufiger Gläubigerausschuss	44
5. Allgemeines Verfügungsverbot	44
6. Vollstreckungsverbot	45
7. Postsperrung	46

Inhaltsverzeichnis

8. Einziehung sicherungsabgetretener Forderungen	46
9. Verwertungsverbot für Aus- und Absonderungsrechte	47
10. Sonstige Sicherungsmaßnahmen	48
C. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	48
I. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung	48
1. Beschlagnahmewirkung	49
2. Verfügungen des Schuldners	49
3. Leistungen an den Schuldner	50
4. Verbot der Einzelzwangsvollstreckung und Rückschlagsperre ...	50
5. Vollstreckung bei Masseverbindlichkeiten	51
6. Unterbrechung anhängiger Prozesse	51
II. Anmeldung und Prüfung der Forderungen	52
1. Forderungsanmeldung	52
2. Forderungsanmeldung bei Absonderungsrechten	54
3. Prüfungstermin	54
III. Verteilung der Insolvenzmasse	56
IV. Selbständige Tätigkeit während des Insolvenzverfahrens	57
D. Verfahrenseinstellungen und deren Auswirkungen auf Gläubigerrechte ...	58
I. Verfahrenseinstellung mangels Masse	58
II. Masseunzulänglichkeit	60
1. Grundlagen	60
2. Wirkungen der Masseunzulänglichkeit	61
III. Sonstige Verfahrenseinstellungen	62
E. Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten	62
I. Insolvenzgläubiger und nachrangige Insolvenzgläubiger	62
II. Aussonderungsberechtigte	63
III. Absonderungsberechtigte	64
IV. Massegläubiger	65
V. Neugläubiger	66
VI. Schuldner	66
1. Rechtsstellung im Überblick	66
2. Einschränkung der vermögensrechtlichen Stellung	67
VII. Insolvenzverwalter	68
1. Wahl und Auswahl des Insolvenzverwalters	68
2. Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters	69
3. Abwahl und Entlassung des Insolvenzverwalters	70
VIII. Gläubigerversammlung	72
IX. Gläubigerausschuss	73
F. Insolvenzplanverfahren	74
I. Einführung und Überblick	74
II. Planinitiativrecht	75
III. Allgemeiner Planinhalt	76
IV. Gerichtliche Vorprüfung	77
V. Abstimmungsverfahren	78
VI. Obstruktionsverbot	79
VII. Gerichtliche Bestätigung und Minderheitenschutz	80
VIII. Planwirkungen	81
G. Verbraucherinsolvenzverfahren	82
I. Abgrenzungskriterien	82
II. Außergerichtliches und gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren	83
H. Restschuldbefreiungsverfahren	84
I. Grundlagen	84

Inhaltsverzeichnis

II. Antrag des Schuldners	85
III. Erwerbsobliegenheit des Schuldners	85
IV. Wohlverhaltensphase	86
V. Versagungsgründe	87
VI. Restschuldbefreiung	89
I. Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren	90
I. Grundlagen	90
II. Antrag und Verfahren	91
III. Rechtsfolgen	91
IV. Schutzschirmverfahren	92
J. Nachlassinsolvenzverfahren	93
K. Internationales Insolvenzrecht	95
I. Grundlagen	95
II. Internationale Zuständigkeit	96
III. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung (nur EuInsVO)	96
IV. Rechte der Gläubiger (nur EuInsVO)	98
V. Partikular-/Sekundärinsolvenzverfahren (nur EuInsVO)	98
§ 3. Zivilrechtliche Ansprüche in der Insolvenz des Schuldners	101
A. Beiderseits nicht erfüllte Verträge	101
I. Grundlagen	101
1. Das Insolvenzvertragsrecht	101
2. Der Anwendungsbereich	101
3. Die Rechtsmacht des Verwalters	102
4. Auswirkungen auf Gläubigerrechte	103
II. Das Wahlrecht des Verwalters	103
1. Die Ausübung des Wahlrechts	103
2. Probleme bei Teilleistungen	104
3. Sicherheiten der Gläubiger	105
4. Vertragliche Lösungsklauseln	105
5. Allgemeines Leistungsstörungenrecht	106
B. Insolvenz und besonderes Schuldrecht	107
I. Kaufverträge	107
1. Grundlagen	107
2. Teilleistungen	108
3. Sach- und Rechtsmängel	108
4. Der Kauf vom Insolvenzverwalter	111
5. Verkauf unter Eigentumsvorbehalt an den Schuldner	112
II. Miete und Pacht	113
1. Die Gesetzssystematik	113
2. Vertrag über einen unbeweglichen Gegenstand	113
3. Bewegliche Gegenstände	118
III. Leasing	119
1. Leasingverträge in der Insolvenz	119
2. Auflösungsklauseln und Kündigung	121
3. Die Insolvenz des Leasingnehmers	121
4. Insolvenz des Leasinggebers	123
IV. Inkassoverträge	125
1. Grundlagen	125
2. Insolvenz des Schuldners	126
3. Insolvenz des Gläubigers	126
V. Arbeitsvertrag und Gehaltsansprüche	127
1. Arbeitsrechtliche Grundlagen	127

Inhaltsverzeichnis

2. Bezüge in der Insolvenz	128
3. Kündigung und Kündigungsschutz	131
VI. Werkverträge	132
1. Grundlagen	132
2. Bauverträge	133
3. Der Bauträgervertrag	136
VII. Geschäftsbesorgung und Auftrag	137
VIII. Factoring	138
1. Grundlagen	138
2. Factoring und Eröffnungsverfahren	138
3. Factoring und eröffnetes Verfahren	138
IX. Bürgschaft	140
X. Unerlaubte Handlungen	141
C. Familien- und Unterhaltsrecht	142
I. Familienrechtliche Ansprüche	142
II. Besonderheiten bei der Gütergemeinschaft	142
III. Unterhaltsansprüche Dritter	143
IV. Unterhaltsansprüche des Schuldners	144
D. Bank- und Kreditrecht	144
I. Der Bankvertrag	144
II. Der Kontokorrentvertrag	145
1. Grundlagen	145
2. Die Überweisung und Lastschrift	146
3. Neue Konten des Schuldners	149
4. Neue Konten des Insolvenzverwalters	150
III. Spar- und Termineinlagen	150
IV. Übersichten insolvenzrechtlicher Auswirkungen auf das Bank- und Kreditgeschäft	151
1. Rechte des vorläufigen Verwalters	151
2. Das allgemeine Verfügungsverbot	152
3. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	153
4. Verfahrenseröffnung und besondere Konten	154
5. Verfahrenseröffnung und weitere Rechtsverhältnisse	155
6. Das Kassengeschäft in der Insolvenz	157
7. Der Scheckverkehr in der Insolvenz	159
V. Das Kreditgeschäft in der Insolvenz	161
1. Die Handlungsalternativen der Bank im Überblick	161
2. Die Sanierungsalternative	163
3. Die Liquidation	167
4. Die Kreditsicherheiten	169
§ 4. Insolvenz und Gesellschaftsrecht	175
A. Grundlagen	175
B. Die GmbH aus Sicht des Insolvenzgläubigers	175
I. Das Stammkapital	175
II. Stammeinlage und Geschäftsanteil	176
C. Haftungsansprüche gegenüber Gesellschaftern	176
I. Grundlegende Unterscheidung	176
II. Ansprüche im Zusammenhang mit der Kapitalaufbringung	178
1. Darlegungs- und Beweislast	178
2. Freie Verfügbarkeit	179
3. Aufrechnung der Gesellschaft mit der Forderung auf Einlageleistung	180

Inhaltsverzeichnis

4. Aufrechnung des Gesellschafters gegen die Forderung auf Einlageleistung	180
5. Verdeckte Sacheinlage – § 19 IV GmbHG –	181
6. Hin- und Herzahlen des Einlagebetrags	185
7. Vorbelastungs- bzw. Unterbilanzhaftung	188
8. Die Verlustdeckungshaftung	189
9. Vorratsgesellschaften und Mantelgründungen	190
III. Ansprüche wegen Verstoß gegen die Kapitalerhaltung	192
1. Haftung wegen Verletzung der Eigeninteressen der GmbH (vormals Konzernhaftung)	192
2. Haftung wegen Insolvenzverschleppung bei Führungslosigkeit der GmbH	194
3. Verstoß gegen das Kapitalerhaltungsgebot (§§ 30, 31 GmbHG)	194
4. Gesellschafterdarlehen und gleichgestellte Forderungen	198
IV. Die Geltendmachung der Gesellschafterhaftung	200
D. Haftung des Geschäftsführers	202
I. Insolvenzantragspflicht	202
II. Die Rechtsstellung des GmbH-Geschäftsführers	202
III. Weitere insolvenzrechtliche Regelungen zum Geschäftsführer	203
1. Haftung für den Verfahrenskostenvorschuss	203
2. Auskunft- und Mitwirkungspflichten	204
IV. Ansprüche gegen Geschäftsführer	205
1. Haftung nach § 43 GmbHG	205
2. Haftung für Steuerschulden der Gesellschaft	207
3. Haftung für Sozialabgaben	208
4. Verstoß gegen Insolvenzantragspflicht, § 15a InsO	208
5. Sittenwidrige Schädigung, § 826 BGB	209
6. Verstoß gegen die Vermögenserhaltungspflicht, § 64 GmbHG	211
E. Finanzierungsverantwortung in der Krise	213
I. Gesellschafterdarlehen, § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO	213
1. Nachrangigkeit	213
2. Sanierungsprivileg, § 39 Abs. 4 InsO	214
3. Kleinbeteiligtenprivileg, § 39 Abs. 5 InsO	215
II. Gesellschafterbesicherte Darlehen, § 44a InsO	215
III. Anfechtung und Gesellschafterdarlehen	216
1. § 135 Abs. 1 InsO	216
2. § 135 Abs. 2 InsO	217
3. § 135 Abs. 3 InsO	217
IV. Rangrücktritt, Besserungsschein, debt-equity-swap	218
1. Rangrücktrittsvereinbarung	218
2. Besserungsschein	219
3. Debt-equity-swap	219
F. Grundlagen zur englischen Limited	220
I. Rechtliche Grundlagen	221
II. Anwendbares Recht – Haftung	222
§ 5. Sicherungsrechte in der Insolvenz	225
A. Die Aussonderung	225
I. Grundlagen	225
II. Die Durchsetzung des Anspruchs	225
III. Die Ersatzaussonderung	226
IV. Aussonderung im Eröffnungsverfahren	227

Inhaltsverzeichnis

B. Die Absonderung	228
I. Grundlagen	228
II. Verwertungsbefugnis	229
1. Verwertung während der vorläufigen Insolvenzverwaltung	229
2. Verwertung durch den Insolvenzverwalter	230
3. Verwertung durch den Gläubiger	231
III. Auskunft- und Benachrichtigungspflichten	231
IV. Nutzungsrecht und Zinszahlungspflicht	232
V. Kostenbeiträge	233
VI. Ersatzaussonderung und Ersatzabsonderung	234
C. Einzelne Sicherungsrechte in der Insolvenz	235
I. Eigentumsvorbehalt	235
II. Verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt	236
III. Sicherungseigentum	237
1. Insolvenz des Sicherungsgebers	237
2. Insolvenz des Sicherungsnehmers	237
IV. Raumsicherungsübereignung	238
V. Sicherungsabtretung und Globalzession	239
VI. Grundschulden und Hypotheken	241
VII. Pfandrecht	242
VIII. Vormerkung	243
D. Der Sicherheitenpool	244
I. Voraussetzungen und Gläubigerinteressen	244
II. Insolvenzzrechtliche Poolbildung	244
III. Anfechtbarkeit	245
§ 6. Aufrechnung und Anfechtung	247
A. Die Aufrechnung	247
I. Die Systematik	247
II. Aufrechnungslage und Aufrechnungsklauseln	247
1. Zulässigkeit der Aufrechnung	247
2. Eintritt der Aufrechnungslage im Verfahren	248
III. Die Aufrechnungsverbote	249
1. Das Verbot des § 96 Abs. 1 Nr. 1 InsO	249
2. Das Verbot nach § 96 Abs. 1 Nr. 2 InsO	250
3. Das Verbot nach § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO	250
4. Das Verbot nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 InsO	251
B. Die Anfechtung	251
I. Einführung	251
II. Grundlegende Begriffe	252
1. Rechtshandlung	252
2. Gläubigerbenachteiligung	253
3. Zeitlicher Anknüpfungspunkt (Fristen)	254
4. Kongruent und Inkongruent	255
5. Kenntnis	256
6. Das Bargeschäft	257
III. Die Anfechtungstatbestände und ihre Rechtsfolgen	259
1. Deckungsanfechtung nach §§ 130, 131 InsO	259
2. Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO	261
3. Anfechtung unentgeltlicher Leistungen, § 134 InsO	264
4. Anfechtung von Gesellschafterdarlehen, § 135 InsO	265
5. Rechtsfolgen der Anfechtung, §§ 143, 144 InsO	266

Inhaltsverzeichnis

IV. Anfechtungsansprüche vermeiden	268
1. Krisenanzeichen erkennen	268
2. Indizien vermeiden und Verhalten anpassen	268
3. Forderungsanmeldung	270
4. Sanierungskonzept	271
5. Änderungsabrede und Kongruenzvereinbarung	272
6. Aussetzung Kontokorrentvorbehalt	273
V. Anfechtungen entgegengetreten	273
VI. Weitere Anmerkungen zur Insolvenzanfechtung	275
1. Geschäftsverkehr mit Banken, Kontokorrentverrechnungen, Globalzession	275
2. Anfechtung nach § 132 InsO	277
3. Anfechtung nach § 136 InsO	278
4. Verjährung von Anfechtungsansprüchen	278
§ 7. Insolvenz und Zivilprozess und Zwangsvollstreckung	279
A. Die Auswirkungen auf den Zivilprozess	279
I. Aktivprozesse	279
1. Die Aufnahme des Rechtsstreits durch den Verwalter	279
2. Die Ablehnung der Fortsetzung des Rechtsstreits	280
3. Ermächtigung des Schuldners zur Prozessführung	281
4. Übersicht zum Zivilprozess in der Insolvenz	281
II. Passivprozesse	282
1. Die Gesetzssystematik	282
2. Der Aussonderungsrechtsstreit	282
3. Der Absonderungsrechtsstreit	283
4. Sonstige Passivprozesse	284
B. Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung	286
I. Die Unzulässigkeit der Zwangsvollstreckung	286
II. Die Rückschlagsperre	287
III. Keine Besonderheiten bei der Lohnpfändung	288
IV. Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	288
1. Grundlagen	288
2. Die einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung	289
3. Die Zwangsversteigerung durch den Insolvenzverwalter	290
4. Die Einstellung der Zwangsverwaltung	291
V. Die Vollstreckung durch Neugläubiger	291
VI. Die Vollstreckung durch Massegläubiger	292
§ 8. Annex: Gesetzliche Änderungen durch die COVID-19-Pandemie	293
A. Einleitung	293
B. Aussetzung der Insolvenzantragspflicht	293
I. Insolvenzantragspflicht	293
II. Auswirkungen	294
III. Rentenschuldbefreiung	294
C. Folgen der Aussetzung	295
I. Änderungen im Zahlungsverkehr	295
II. Gläubigerbenachteiligung von Kredittilgungen	296
III. Insolvenzverschleppung	296
IV. Einschränkung der Insolvenzanfechtung	297
D. Gläubigerinsolvenzanträge	298
Sachverzeichnis	301